

Integrierte Konzeption zur Zukunft der Technologiezentren im Kreis Unna



Dr. Michael Dannebom
Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna

Unna, 27.11.2017

Antrag der Fraktionen der SPD und CDU vom 25.8.2015

Beschlüsse des Ausschusses für Arbeitsmarkt und Wirtschaftsförderung, des Kreisausschusses und des Kreistages vom 02.09., 21.09. und 22.09.2015

Der Landrat wird beauftragt, im Einvernehmen mit den beteiligten Gesellschaftern eine integrierte Konzeption zur Zukunft der Technologiezentren im Kreis Unna vorzulegen. Dabei sind folgende Aspekte zu beachten:

- Aufgabenschwerpunkte (Clusterbildung) und Qualitäten der Technologiezentren im Kreis Unna als Teil des wirtschaftsfreundlichen Kreis Unna
- Mögliche Synergieeffekte bei einer stärkeren Zusammenarbeit und Kooperation der Technologiezentren im Kreis Unna
- Entwicklungsperspektiven und Aufgabenstellung der Technologiezentren im Kontext der Gesamtstrategie der Wirtschaftsförderung Kreis Unna in den Bereich Gründungs-, Innovations- und Bildungsoffensive

Aufgabenschwerpunkte

Vermietungslage der TGZ im Kreis Unna

Zentrum	Vermietbare Fläche in m ²	Vermietete Fläche in m ²	Auslastungsgrad	Mieter	Beschäftigte	Branchen
TWS (TZ)	5.449	4.632	85 %	50	290	ITK (z.B. Softwareentwicklung), Strahlenschutz, Medizintechnik, Beratungsdienstleistungen
TWS (Halle Geisecke)	2.722	2.722	100 %	1	25	
TWS (Konrad-Zuse-Straße)	18.836	18.836	100 %	3	450	
TPK	TZ ca. 2.600 GZ ca. 2.200	TZ ca. 2.575 GZ ca. 1.750	TZ 99,1 % GZ 79,1 %	57	513	Software/ITK, Maschinenbau/Logistik/Anlagentechnik, Elektro-/Messtechnik/Sensorik, Umwelttechnik, Beratung/Bildung, Kreativwirtschaft, sonst. Dienstleistungen
Bio-Security	ca. 10.000	9.000	90 %	ca. 30	ca. 400	Agrar- und Ernährungswirtschaft
Lüntec	ca. 7.700	6.699	94 %	43	280	Allg. Dienstleistungen, Gesundheitswirtschaft, Multimedia/IT/Technik, Umwelt, Unternehmensberatung/Weiterbildung

Zusammenfassende Bewertung

- Konzentration auf die Vermietung der Immobilien und das Gründergeschäft
- Aufbauphase der TGZ im Kreis Unna abgeschlossen
- Die TGZ haben für die Wirtschaftsförderung eine wichtige Rolle gespielt und sind den Anforderungen entsprechend erfolgreich gewesen
- Die folgende Phase soll die stärkere Zusammenarbeit und Kooperation der TGZ im Kreis Unna anvisieren
- Daraus resultierende Effekte und Kostenvorteile sollten dann für die neuen technologischen Herausforderungen der Wirtschaft eingesetzt werden
- Synergieeffekte durch stärkere Zusammenarbeit und Kooperation

Mögliche Synergieeffekte bei einer stärkeren Zusammenarbeit und Kooperation der Technologiezentren im Kreis Unna

Ziele aus Sicht der WFG

- Nachhaltige Verbesserung der Gründungslandschaft
- Umsetzung technologiepolitisch erfolgreicher Projekte, um die Region wirtschaftsstrukturell auf eine höhere Wertschöpfungsstufe zu befördern
- Ansiedlung qualitativ hochwertiger Arbeitsplätze

Nebenbedingungen

- Hoher Vermietungsgrad
- Senkung der Kosten
- Geringe Defizite

Mögliche Synergieeffekte bei einer stärkeren Zusammenarbeit und Kooperation der Technologiezentren im Kreis Unna

Optimierung der betriebswirtschaftlichen Ergebnisse

Optimierung der Gesellschafts- und Gesellschafterstrukturen

Optimierung der inhaltlichen Zusammenarbeit (TZ-Wifö)

Gründungsstrategie

Handlungsfeldziel

- Aufbau von Wachstumsfinanzierungsstrukturen
- Aufbau von Berater- und Business-Angelstrukturen
- Verstärkte Marketingoffensiven z. B. mit „Starterpaketen“
- Ausbau innovativer Standortkonzepte (z. B. WorkInn)

Zusätzliche Aktivitäten

- Neben den bereits gemeinsam durchgeführten Maßnahmen des StarterCenters und der Beratungsstelle von Räumlichkeiten für Gründer wären folgende Ziele zu nennen:
- Verbesserung der Rahmenbedingungen für Gründer, um die Anzahl und Qualität der Gründer zu verbessern.
- Nachhaltige Betreuung von Gründern über die ersten drei Jahre

Innovationsstrategie

Handlungsfeldziel

- Beratung zum Aufbau von Innovationsmanagementprozessen in Unternehmen
- Aufbau von Innovations- und Beteiligungsfinanzierungsstrukturen
- Auf- und Ausbau von Innovationsnetzwerken
- Verbesserung des Regionalmarketings: Kreis Unna als innovative Region sowie des Employer Brandings: Unternehmen im Kreis Unna als innovative Betriebe
- Auf- und Ausbau der Förderung und Entwicklung
- Koordination des Ausbaus der Breitbandstrukturen

zusätzliche Aktivitäten

- Aufbau, Erhaltung und Stärkung von Unternehmensnetzwerken
- Unterstützung von Technologieentwicklung in den Unternehmen
- Erhöhung der Bindung qualifizierter Nachwuchskräfte an die Region
- Ansiedlung und Erweiterung von Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen

Bildungsoffensive

Handlungsfeldziel

- Sensibilisierung der Unternehmen für eine vorausschauende Entwicklung
- Unterstützung der Unternehmen bei der Nachwuchsgewinnung
- Erhöhung der Weiterbildungsbereitschaft in Unternehmen

zusätzliche Aktivitäten

- Ausweitung der wirtschaftsnahen Berufs- und Studienorientierung
- Erhöhung der Weiterbildungsbereitschaft der Beschäftigten
- Erstellung eines Handlungskonzeptes zur Fachkräftesicherung
- Erschließung nicht genutzter Erwerbspersonenpotenziale

Die TGZ-Landschaft im Kreis Unna ist vergleichsweise dicht und von ihrem Raumangebot sehr gut aufgestellt

In der Aufbauphase der Zentren wurde gute Arbeit geleistet und wichtige Impulse gesetzt

Die technologischen und innovationsorientierten Herausforderungen der Zukunft zwingen zu einer engeren Verzahnung bei gleichzeitiger Arbeitsteilung der Zentren und der Wirtschaftsförderung

Es gibt umfassende Potenziale und erhebliche Kostenvorteile, wenn die Zentren und die WFG enger zusammenrücken und stärker kooperieren

Die damit verbundenen Einsparungen sollten unbedingt für die inhaltliche und strategische Verbesserung der technologie- und innovationsorientierten Erfordernisse genutzt werden

⇒ Die WFG kann die Umsetzung gestalten, wenn die handelnden Entscheider in der Politik, der Verwaltung und den Zentren von der Sinnhaftigkeit dieser gemeinsamen Zielsetzung überzeugt werden können.

Hier ist die Politik gefordert!

**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**